

Auszug

aus dem Protokoll der

Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses

vom 12.02.2026

Top 7 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt eine Anfrage zum Kohlekraftwerk Wedel. In der Anfrage werden die aktuelle Situation, die Partikelablagerungen sowie eine mögliche Unterstützung der Anwohnerschaft thematisiert. Die Verwaltung erklärt, dass die Abstimmung mit der Hamburger Energiewerke GmbH bereits laufe und auch schon ein Termin stattgefunden hat. Aufgrund hoher Kosten hat auch die Hamburger Energiewerke GmbH großes Interesse an der Stilllegung des Kohlekraftwerkes. Aktuell wird es jedoch noch benötigt, da sich der Ersatzbau verzögert. Dieser ist erst zu etwa 85% fertiggestellt. In der Sitzung am 16.04.2026 werden auf Einladung der Vorsitzenden zwei Vertretende der Hamburger Energiewerke GmbH über den aktuellen Stand sowie den Stilllegungsprozess berichten. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich nach möglichen Waschgutscheinen für die Anwohnenden, die im direkten Umfeld des Kraftwerkes wohnen. Zu früheren Zeiten gab es eine größere Unterstützung in Form von Schadenübernahme oder Waschgutscheinen. Die Verwaltung wird diese Idee intern besprechen. Des Weiteren fragt die Fraktion nach laufenden Gesprächen zwischen der Verwaltung und den Aufsichtsbehörden in Schleswig-Holstein und Hamburg. Die Verwaltung kann zu diesem Punkt noch keine Auskunft erteilen.

Die WSI-Fraktion stellt eine Anfrage zu defekten Laternen vor dem Rathausgebäude. Diese funktionieren seit mindestens vier Wochen nicht. Die Verwaltung erklärt, dass die Fehlersuche noch läuft. Der beauftragte Elektriker hat den Fehler zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht finden können, vermutlich gab es einen Kurzschluss irgendwo in der Erde. Ein Ratsmitglied von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen weist auf ein kaputtes Kabel direkt neben dem Haupteingang hin, welches mit einer Baumwurzel verwachsen ist und aus dem Boden ragt.

Die SPD-Fraktion trägt vor, dass die städtischen Wertstoffinseln immer häufiger überfüllt sind und der Müll daher regelmäßig neben den Wertstoffcontainern abgestellt wird. Sie fragt sich daher, ob die Wertstoffcontainer nicht mehr regelmäßig geleert werden. Die Verwaltung erklärt, dass die Leerung der Wertstoffcontainer nicht zum Aufgabenbereich der Stadt gehört. Dafür ist die GAB zuständig. Dort kann man online über den MüllMelder auf die überfüllten Wertstoffinseln und wilden Müll hinweisen.

Weiterhin erkundigt sich die SPD-Fraktion nach dem aktuellen Stand der Baumaßnahme im Aual. Durch die Baustelle herrscht in der Pinneberger Straße regelmäßig Chaos. Die Anwohnenden werden durch die Abgase der Autos sowie laute Musik gestört. Die Verwaltung antwortet, dass die Baustelle nicht zu der Stadtverwaltung gehört und die Zuständigkeit bei den Stadtwerken Wedel liegt.